

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 23 (1940)
Heft: 12

Artikel: [s.n.]
Autor: Gellert, Chr. Fürchtegott
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-409122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dringt durch des Aberglaubens Macht, Die Euch zu finstern Köpfen macht!

Chr. Fürchtgott Gellert.

Freiwillige Beiträge.

Für die Bewegung:	—
Für den Pressefonds:	—
B. Abt, Zollikon	10.—
H. Borner, Goldau	10.—

Wir verdanken diese Spenden herzlich. — Gesinnungsfreunde: Denket an den Pressefonds. Ohne Mittel keine Macht! Einzahlungen erbeten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheckkonto VIII 26 074.

Hauptvorstand.

Helfen möchten wir,

soweit es uns möglich ist, einem alten, treuen Mitglied der F. V. S., der, schon lange arbeitslos, mit seinen 71 Jahren keine Beschäftigung mehr findet. Dazu kommt, dass er an beiden Augen am grünen Star leidet. Die Ersparnisse sind im Laufe der arbeitslosen Jahre aufgezehrt worden. Und nun wendet er sich an uns mit der Bitte um ein Notscherflein.

Was wir aus der Zentralkasse geben können, ist ganz gering. Deshalb leiten wir die Bitte an Sie weiter, Gesinnungsfreunde. Bekunden Sie dem alten, einsamen Manne Ihr Mitgefühl durch eine Gabe, die Sie auf das Postcheckkonto der Geschäftsstelle Nr. VIII 26 074 unter dem Stichwort «Hilfe» einzuzahlen belieben.

Können wir dadurch die Notlage unseres Gesinnungsfreundes auch nicht auf die Dauer beheben, so soll er doch erfahren, dass wir hilfsbereit sind.

Wir bemerken zum Schlusse, dass es sich hier um einen Einzelfall handelt, den wir nicht als Präjudiz für allfällige spätere ähnliche Gesuche betrachten. Der Hauptvorstand.

Ortsgruppen.

BERN. — Samstag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr: **Freie Vereinigung** im Rest. z. Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, I. Stock. Bibliothek: Ausgabe von Büchern.

Sonntag, den 29. Dezember, nachmittags 2 Uhr 30, **Sonnwendfeier** mit schönem Programm ernster und fröhlicher Darbietungen im Rest. z. Webern, I. Stock. Recht zahlreichen Besuch erwartet. Der Vorstand.

Es wird pünktlich begonnen.

BIEL. — Dienstag, den 10. Dezember, 20 Uhr: **Vortrag** von Gesinnungsfreund Ernst Akert: «Das Männerchorlied», in unserem Lokal Volkshaus Biel. Unsere Mitglieder werden eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen; wir können zugleich das zehnjährige Bestehen unserer Vereinigung feiern. Der Vorstand.

ZÜRICH. — Samstag, den 21. Dezember: **Sonnwendfeier** in einfachem Rahmen im «Franziskaner», I. Stock, mit Beginn um 20 Uhr. Produktionen willkommen.

Uebrige Dezember-Samstage: Freie Zusammenkünfte im «Franziskaner» (Restaurant).

Inhaltsverzeichnis.

- A** Abbau der liberalen Demokratie, Leox. 10. Alles schon dagewesen, P. 7. Almosen, Das —, Leox. 7. Antwort, Eine —, 10.
- B** Basler Brief, e. t. 2. Bebel, August —, 5. Bedrohung des Menschen, Ernst Akert. 2.
- C** Christliche Kirche und die Schlangen, Die —, 7. Christentum und Staat (Aphorismen), 10. Christian Science, Erwiderung der —, Meinrad Schneuwlin. 8.
- D** Delegierten-Versammlung, Unsere —, -ss. 3.
- E** Erneuerung, C. Widmer. 9. Es gibt kein Zurück! Omikron. 11. Edison und die Seelenschnapper. 12.
- F** **Feuilleton:** Betrugsversuch, Kleiner —, Jakob Stebler. 10, 11, 12. Bilder aus dem alten Bern, Ernst Akert. 4, 5, 6. Die Tragödie des Schlafzimmers, ***. 8, 9. Drei Millionen Sterne funkeln. M. 9. Es ist tröstlich zu wissen..., Jakob Stebler. 7. Ich betrachte die Betrachtung (Ich oder Wir), Leox. 1. Ich und Wir, Eugen Traber. 1.
- G** Geistige Landesverteidigung, Rund um die —, Jakob Stebler. 1. Geistige Struktur des heutigen Durchschnittsmenschen, Dr. med. H. S. 5, 6, 7, 8, 9. Gesundbeter und Christian Science, Wilfried Isler. 7. Gott will den Krieg, E. Br. 2. Gott, Warum G' nicht eingreift? rt. 12. **Gedichte:** Apemantus Tischgebet. 9. Die öffentlichen Verleumder, Gottfried Keller. 8. Für meine Söhne, Theodor Storm. 12.
- H** Hexenwahn, Der —, Dr. Alice Rühle-Gerstel. 6. Hornochsige Freidenker, W. Schiess. 9. Hosianna, Hosianna! Jules Lippert. 1. **Humor:** Appenzellerspruch. 10. Eine faire Probe. 1. Kinderweisheit. 10.

Achtung! Römischer Einfluss.

„Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern rühbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft aufbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes thun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten.“

Leo XIII. am 1. Nov. 1885.

- I** Im Schatten des Papstes, -s. 11, 12. Irrsinn, Relativer und partieller —, ***. 3, 4. Jung C. G. und die religiöse Frage, Omikron. 8.
- K** Katholische Politik, -s. 9. Keller, Gottfried —, rt. 8. Kindermord, rt. 11.
- L** **Literatur:** Aschner Bernhard: «Der Arzt als Schicksal», Leox. 2. Flaubert Gustave: «Madame Bovary», 3. Fränkel Jonas: «Gottfried Kellers politische Sendung», E. Akert. 3. «Mass und Wert», Zweimonatsschrift für freie deutsche Kultur, -ss. 2.
- M** Magie, Zur Psychologie der —, ***. 2. Materie, das Problem der —, ***. 6. Menschenverstand, Vom gesunden —, rt. 9. Mut, Wurzel aller Grösse! Leox. 3.
- O** **Ortsgruppen:** Bern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11, 12. Biel: 1, 3, 4, 7, 8, 10, 11, 12. Zürich: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12.
- P** Primat des Geistes, Vom —, Leox. 5. Psychoanalyse und Religion. Omikron. 12.
- R** Religiöse Tendenzen im Pubertätsalter, T. E. O. 1. Russland und wir Freidenker, Das Problem —, J. Wr. 4.
- S** Sonntägliche Betrachtung, Eine kleine —, K. 6. «Schweizer Schule», Ein Streifzug durch die —, Omikron. 4.
- T** **Totentafel:** Hans Kopp, Basel, E. T. 4.
- U** Unsere grosse Aufgabe, E. Brauchlin. 3.
- V** **Verschiedenes:** Abonnieren Sie..., E. 9. Alarm über Finnland. 6. Astrologie, E. A. 3. Aus einer Buchbesprechung. 8. Ausländerinnen lehren unsere Jugend vaterländische Gesinnung. 2. Bruder Klausens Hand, E. Br. 8. Das Christentum ist ein Skandal, Ein anderer E. A. 4. Das Geschäft — geht richtig, E. 11. Das Schulgebet in St. Gallen. 10. Der Glaube, Heinrich Heine. 6. Dichtung und Wahrheit? 7. Die Elle, ein ungleiches Mass, P. 1. Die grosse Rolle. 9. Die Kirche in Spanien, P. 8. Die Neger haben recht. 6. Die unsittliche Bundesfeierplakette, P. 9. Die wunderlätige Madonna von Hoar. 2. Ein kirchenrätliches Kreisschreiben, L. E. 8. Erfreulich? P. 3. Gedanken zur Zeit, L. E. 9. Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften im Reich, P. 12. Gnädige Aufnahme gesichert. 2. Gotteslästerung. Als —, E. Br. 12. Gründung einer schweizerischen Philosophischen Gesellschaft. 5. Heilsarmee, E. 10. Honoris causa. 1. Im englischen Parlament. 7. Jesuiten wieder in Spanien. 3. Josefs-Ehe. 2. Kirchen, 17 katholische —, P. 12. Kremation, B. 3. Kriegszeit und Gotteswort, L. E. 7. Kulturbild, P. 6, 7. Pius XII. 4. Sind Sie katholisch? 6. Steigender Bibelabsatz, W. Sch. 9. Un erfreuliches, L. E. 6. Unwiderleglicher Beweis, P. 1. Von den «Neuheiten», E. A. 4. Was gelogen wird; Bry. 2. Wo Rom beginnt, da hört das Vaterland auf. 2.

Redaktionsschluss *jeweilen* am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tschannerstr. 14a.